



Beschlussauszug

aus der

Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen
vom **18.02.2019**

Top 7 Vorstellung der Ergebnisse der Schulraumbedarfsuntersuchung hier: Endfassung

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die von der Verwaltung erstellte Beschlussvorlage sowie die vorliegende Endfassung über die Schulraumbedarfsuntersuchung. Im Anschluss an die Einleitung bitet der Vorsitzende Herr Dr.-Ing. Jens-Martin Gutsche um Vorstellung der Erhebungen und Prognosen sowie ergänzende Ausführungen.

Herr Dr.-Ing. Gutsche bedankt sich für die Einladung zu diesem Tagesordnungspunkt und informiert die Ausschussmitglieder über die Grundlagen seines Gutachtens. Er ergänzt die vorliegenden Informationen im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation sowie mündlichen Ausführungen und stellt die Ergebnisse zu den einzelnen Themenbereichen vor. Die Ausschussmitglieder danken Herrn Dr.-Ing. Gutsche für die Untersuchung. Auf Nachfrage von Herrn Brede informiert Herr Dr.-Ing. Gutsche darüber, dass neben der Berücksichtigung von neu zu erstellenden Wohneinheiten quotenanteilig auch der Generationswechsel im Bestandswohnraum in die Untersuchung einbezogen wurde. Herr Schmitt wünscht, dass zur Verbesserung der Planungssicherheit für die kommenden Jahre eine jährliche Fortschreibung über die tatsächliche Entwicklung der Einwohnerzahlen zu den einzelnen Geburtsjahrgängen durch die Verwaltung erfolgt. Im Verlauf der Aussprache über die von der Verwaltung mitgeteilten Beschlussvorschläge kommen die Ausschussmitglieder überein, zunächst die Beteiligung der Schulen durchzuführen um zukunftsfähige Konzepte zu konkretisieren. Im Anschluss sollen die daraus hervorgehenden Aussagen und Stellungnahmen von Seiten der Schulleitungen und der Verwaltung im Ausschuss vorgestellt werden. Insbesondere sind dabei auch Doppelnutzungen von Unterrichts- bzw. Fachräumen zu prüfen. Herr Brede wünscht, dass parallel auch ein „Szenario“ mit Schaffung neuer Räumlichkeiten geprüft wird, damit sowohl die Qualität der Unterrichtsbedingungen als auch der nachschulischen Betreuungsangebote an den Schulen erhalten bleibt. Frau Werner stellt fest, dass in den Fraktionen zu diesem TOP noch Beratungsbedarf besteht. Sie empfiehlt für die Beschlussfassung über die Schulraumplanung sowie der Betreuungsangebote an den Tornescher Grundschulen eine zeitnahe Sondersitzung des Ausschusses. Frau Werner schließt ihren Wortbeitrag mit Hinweis auf die Aussage, wonach voraussichtlich ab 2024 die Schülerzahlen wieder sinken werden. Darüber hinaus lässt die schwierige Haushaltslage der Stadt Tornesch derzeit keine Investitionen für neue Schulräume zu. Nachdem zu diesem TOP keine weiteren Wortmeldungen vorliegen wird die Beschlussfassung über durchzuführende Maßnahmen zunächst zurückgestellt.

Beschluss:

1. Die Untersuchung wird zur Kenntnis genommen.
Die Verwaltung wird beauftragt die Bedarfsplanung bzw. die Entwicklung der Schülerzahlen für die Stadt Tornesch jährlich fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen